35.-

№ 57. 632/1

Stanislaus Moniuszko

Ausgewählte Lieder und Gesänge,

für Männerchor bearbeitet

von

Jan Gall.

1491/5

Text polnisch und deutsch.

		Part. u. Stimmen	Chorst. allein.
		ℳ	ℳ
Nr. 1.	**Der Kosak:** „Dort am Ufer hinter'm Walde“	0,90	0,60
Nr. 2.	**Der Frühling:** „Auf den grünen Fluren“ mit Sopran-Solo *Solostimme 20 Pf.*	1,20	0,60
Nr. 3.	**Das Wandervöglein:** „Kleines Vöglein, Wandervöglein“	0,90	0,60
Nr. 4.	**Soldatenliedchen:** „Es leuchten die Sterne“ mit Tenor-Solo *Solostimme 20 Pf.*	1,20	0,60
Nr. 5.	**Kriegergesang:** „Im Rathe, im Streite beim schäumenden Becher“	0,90	0,60
Nr. 6.	**Dumka:** „Steht am Wasser die Platane“	0,90	0,60
Nr. 7.	**Triolett:** „Blühende Myrthen und Rosen“ mit Sopran-Solo *Solostimme 20 Pf.*	1,20	0,60
Nr. 8.	**Krakowiak:** „Sag', Rösslein, warum du nicht geh'n willst zur Quelle?“	0,90	0,60
Nr. 9.	**Abendlied:** „Wie tönen milde“	0,90	0,60
Nr. 10.	**Krakowiak:** „Mag in hohem Hute prangen“	0,90	0,60
Nr. 11.	**Schifferlied:** „Geschwinde zu Schiffe, geschwinde“ . .	1,00	0,60
Nr. 12.	**Der Sänger in der Fremde:** „Längst vergessene Träume“ mit Tenor-Solo	0,90	0,60

Eigenthum des Verlegers *für alle Länder.*

Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart

Constantin Sander

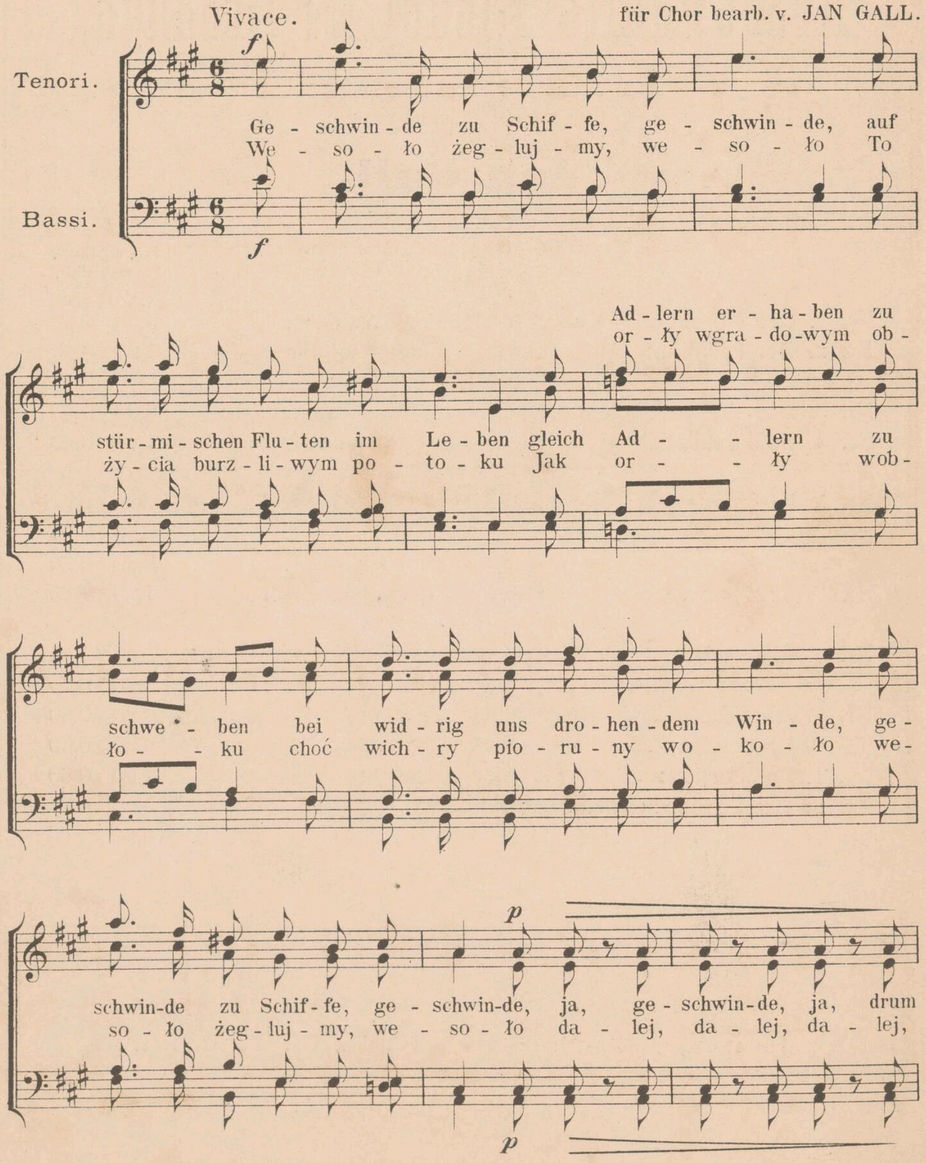
K. K. Oesterreichische goldene Medaille „Literis et Artibus“, Kgl. Dänische u. Grossherzogl. Mecklenburgische goldene Medaille für Wissenschaft und Kunst.

C. G. Röder, Leipzig.

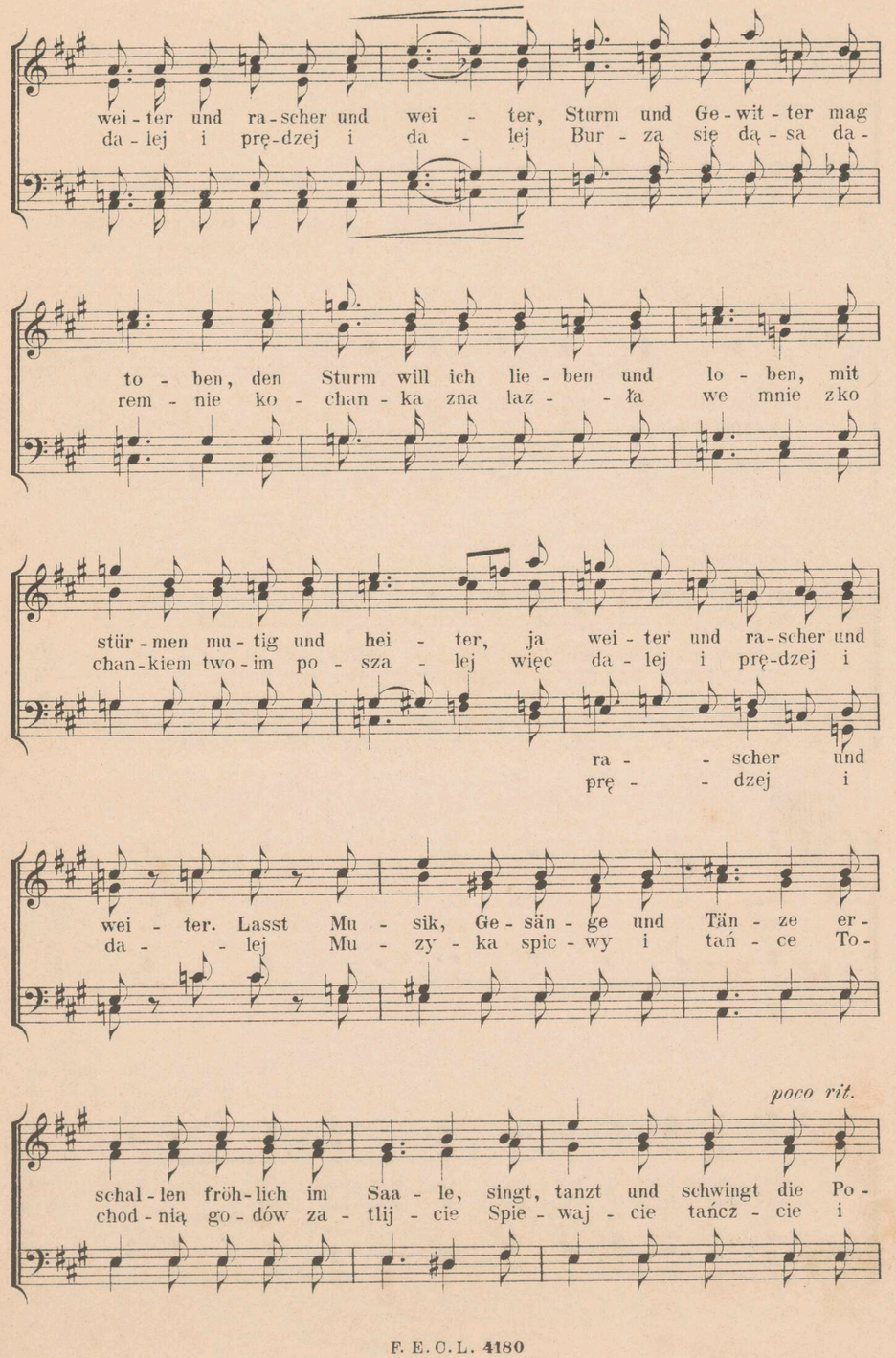
11. Schifferlied.

St. v. Moniuszko.
für Chor bearb. v. JAN GALL.

Vivace.



F. E. C. L. 4180
BIBLIOTEKA
Warszawskiego
Tow. Muzycz.
Nr.
A. 29.079/74



ka - le. Jen - seits der trau - ri - gen Gren - - ze
pij - cie. Za - nim przy - sta - ni ka - gań - - ce

Jen - - - seits der Gren - - ze
Za - - - nim ka - gań - - ce

Adagio.

schwei - gen Ge - sän - ge und Tän - ze. Hal - -
Spło - szą mu - zy - kę i tań - ce. Hej - -

Tempo I.

loh! Hal - loh! Hal - loh! Ge -
hej! Hej - hej! Hej - hej! We -

schwin - de zu Schif - fe, ge - schwin - de, auf
so - ło żeg - luj - my, we - - so - ło To

Ad - lern er - ha - ben zu
or - ły wgra - do - wym ob -

stür - mi - schen Flu - ten im Le - ben gleich Ad - - lern zu
ży - cia burz - li - wym po - to - ku Jak or - - ły wob -

schwe - ben bei wid - rig uns dro - hen - dem Win - de, ge -
ło - - ku choć wich - ry pio - ru - ny wo - ko - ło, we -

schwin - - - de zu Schif - - - fe, ge -
so - - - ło żeg - luj - - - my, we -

schwin - de zu Schif - fe, ge - schwin - de zu Schif - fe, ge -
so - ło żeg - luj - my, we - so - ło żeg - luj - my, we -

schwin - de zu Schif - fe, ge - schwin - de zu Schif - fe, ge -
so - ło żeg - luj - my, we - so - ło żeg - luj - my, we -

schwin - de zu Schif - fe, ge - schwin - de zu Schif - fe, ge -
so - ło żeg - luj - my, we - so - ło żeg - luj - my, we -

schwin - de zu Schif - fe, ge - schwin - de.
so - ło żeg - luj - my, we - so - ło.

Verlag von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

Die Macht des Gesanges.

Gedicht von Friedrich Schiller,

für Männerchor mit Begleitung von Blasinstrumenten und Pauken

componirt von

Immanuel Faisst.

Op. 25. Preisgekrönt von dem Ausschusse des schlesischen Sängerbundes.

Partitur 9 ℳ. Clavier-Auszug 5 ℳ. Singstimmen (à 75 ₰) 3 ℳ. Dieselben mit englischem Text 3 ℳ. Orchesterstimmen (in Abschrift) ℳ 16 netto.

Das Preisrichter-Collegium erklärte einstimmig dieses Werk als eine „wahrhafte Bereicherung der deutschen Männergesangs-Litteratur."

Sechs Altniederländische Volkslieder

aus der Sammlung des Adrianus Valerius vom Jahre 1626 übersetzt von Josef Weyl

für Tenor- u. Bariton-Solo, Männerchor mit Orchester oder Pianoforte

bearbeitet von

Eduard Kremser.

Neue revidirte Ausgabe. Partitur 10 ℳ netto. Orchesterstimmen 15 ℳ. Clavierauszug 2 ℳ 40 ₰. Solostimmen (à 15 ₰) 30 ₰. Chorstimmen (à 40 ₰) 1 ℳ 60 ₰.

Hieraus allein: **Dankgebet:** „Wir treten und beten", für Männer- oder gemischten Chor.

Partitur 1 ℳ 80 ₰. Clavierauszug 80 ₰.
Singstimmen: a) für Männerchor 60 ₰; b) für gemischten Chor 60 ₰.

Seit Jahren hat sich kein Werk für Männergesang eines so durchgreifenden Erfolges zu erfreuen gehabt, als dieser Cyclus der herrlichsten kernigen Gesänge (Klage, Wilhelmus von Nassauen, Kriegslied, Abschied, Berg op Zoom und Dankgebet). Denselben stürmischen Beifall, den das Werk bei seiner ersten Aufführung durch den Wiener Männergesangverein erntete, fand es auch später an allen Orten, (u. A. in Breslau, Elberfeld, Köln, Leipzig, Prag, Philadelphia sowie bei mehreren grösseren Gesangfesten), wo man es seitdem ganz oder auch nur theilweise zu Gehör gebracht. Fast überall mussten mehrere Nummern daraus, namentlich das überwältigende Dankgebet wiederholt werden. Die Aufführung bietet durchaus keine Schwierigkeiten.

Erin, o Erin!

Gedicht von Thomas Moore,

für Männerstimmen.

Chor mit Bass-Solo

componirt von

A. Terschak.

Op. 169. Text deutsch und englisch.

Partitur u. Stimmen 2 ℳ — Stimmen allein 1 ℳ.

Drei englische Madrigale

aus dem 16. Jahrhundert:

Nr. 1. **John Dowland,** Süsses Lieb.
Nr. 2. **Thomas Morley,** Tanzlied: „Nun strahlt der Mai."
Nr. 3. **Thomas Morley,** Tanzlied: „Mein schönes Lieb'"

für Männerstimmen eingerichtet

von

Rudolf Weinwurm.

Partitur 60 ₰. Stimmen (à 25 ₰) 1 ℳ.

Jagdlied.

Chór strzelców. Gedicht von Stefan Garczynski,

für Männerchor mit Begleitung von 4 Hörnern (in Es) oder Pianoforte.

von

Ladislaus Żeleński.

Op. 33. *Text polnisch und deutsch. Partitur 2 ℳ. Singstimmen 1 ℳ. Hornstimmen 60 ₰.*

Allgemeine Musik-Zeitung (O. Lessmann): „Dieser prächtige Chor erhebt sich weit über das Niveau der gewöhnlichen Liedertafel-Musik; es handelt sich hier um fein empfundene und fein gemachte Musik, die vornehmen Chören empfohlen sei."

C. G. Röder, Leipzig.

35,-

№ 57. 632/

Stanislaus Moniuszko

Ausgewählte Lieder und Gesänge,

für Männerchor bearbeitet

von

Jan Gall.

149/B

Text polnisch und deutsch.

		Part. u. Stimmen	Chorst. allein.
		ℳ	ℳ
Nr. 1.	**Der Kosak:** „Dort am Ufer hinter'm Walde“	0,90	0,60
Nr. 2.	**Der Frühling:** „Auf den grünen Fluren“ mit Sopran-Solo *Solostimme 20 Pf.*	1,20	0,60
Nr. 3.	**Das Wandervöglein:** „Kleines Vöglein, Wandervöglein“	0,90	0,60
Nr. 4.	**Soldatenliedchen:** „Es leuchten die Sterne“ mit Tenor-Solo *Solostimme 20 Pf.*	1,20	0,60
Nr. 5.	**Kriegergesang:** „Im Rathe, im Streite beim schäumenden Becher“	0,90	0,60
Nr. 6.	**Dumka:** „Steht am Wasser die Platane“.	0,90	0,60
Nr. 7.	**Triolett:** „Blühende Myrthen und Rosen“ mit Sopran-Solo *Solostimme 20 Pf.*	1,20	0,60
Nr. 8.	**Krakowiak:** „Sag', Rösslein, warum du nicht geh'n willst zur Quelle?“	0,90	0,60
Nr. 9.	**Abendlied:** „Wie tönen milde“	0,90	0,60
Nr. 10.	**Krakowiak:** „Mag in hohem Hute prangen“	0,90	0,60
Nr. 11.	**Schifferlied:** „Geschwinde zu Schiffe, geschwinde“ . .	1,00	0,60
Nr. 12.	**Der Sänger in der Fremde:** „Längst vergessene Träume“ mit Tenor-Solo	0,90	0,60

Eigenthum des Verlegers *für alle Länder.*

Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart

Constantin Sander

K. K. Oesterreichische goldene Medaille „Literis et Artibus“, Kgl. Dänische u. Grossherzogl. Mecklenburgische goldene Medaille für Wissenschaft und Kunst.

C. G. Röder, Leipzig.